

# 6. Mai 1931: der 75. Geburtstag von Sigm. Freud

*Ins Schaufenster gehören:*

Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. *Leinen M. 9,-*

„Auf der Dresdner Papier-Ausstellung veranstaltete die Sächsische Landesbibliothek unter dem Titel „Berühmte Bücher“ eine Sonderschau der in den letzten fünf Jahren am meisten verlangten 19 Bücher. An 2. Stelle werden Freuds „Vorlesungen“ genannt. (U. a. stehen Gundolfs „Goethe“ an 3., Emil Ludwigs „Napoleon“ an 11., Nietzsches „Zarathustra“ an 13., Spenglers „Untergang des Abendlandes“ an 16. Stelle)

Freud, Psychopathologie des Alltagslebens. *Leinen M. 9,-*

„Das Werk gehört zu den kurzweiligsten, die man sich denken kann.“  
(„Tägliche Rundschau“)

Freud, Theoretische Schriften. *Leinen M. 9,-*

S. Inhaltsangabe auf der nebenstehenden vergrößerten Wiedergabe des Schutzumschlages

Freud, Totem und Tabu. *Leinen M. 7,-*

„Fragte man mich, welcher unter den kühnen und unwäsenden Beiträgen Sigmund Freuds zur Erkenntnis des Menschlichen auf mich den stärksten Eindruck gemacht hat so würde ich ohne Besinnen, die große, vierteilte Abhandlung über Totem und Tabu nennen.“ (Thomas Mann)

Freud, Studien an Werken der Dichtung und Kunst. *Leinen M. 750*

Enthält u. a. Beiträge über den „Kautmann von Venedig“ und „König Lear“, über Ibsens Rosmersholm, über den Moses des Michelangelo, über das Unheimliche.

Freud, Studien zur Psychoanalyse der Neurosen. *Leinen M. 10,-*

„Nicht leere Spekulation, sondern Beobachtung und Untersuchung bisher ganz vernachlässigter psychischer Sonderbarkeiten und geschlechtlicher Verirrungen hat zu diesen Perspektiven geführt.“ (Arnold Zweig)

Freud, Die Zukunft einer Illusion. *Leinen M. 3'60*

„Es wäre allzu bequem und verhängnisvoll, wenn die christliche Apologetik glaubte, solche scharfsinnige Darlegungen als Teufelswerk abtun zu können und zu dürfen.“  
(Lit. Jahresber. d. Dürerbundes)

Freud, Das Unbehagen in der Kultur. *Leinen M. 5,-*

„... Die Weite und Spannkraft dieses strengen und unbengsamen Geistes erweisend ein Werk, durchaus produktiv, eigenartig und vehement zur Diskussion anreizend.“  
(Stefan Zweig)

☆

Thomas Mann, Die Stellung Freuds in der modernen Geistesgeschichte. (= „Psychoanalytische Bewegung“, I/1) *M. 2,-*

Arnold Zweig, Freud und der Mensch. (= „Psychoanalytische Bewegung“, I/2) *M. 2,-*

Stefan Zweig, Freud und die Situation der Jahrhundertswende. (= „Psychoanalytische Bewegung“, III/1) *M. 2,-*

Goethepreis 1930 (Sonderheft der „Psychoanalytischen Bewegung“, II/5) *M. 2,-*

Internationaler Psychoanalytischer Verlag, Wien I., In der Börse

☐

## Vorzugsangebot auf Bestellzettel